

deffner & Johann

Produkte für RESTAURIERUNG | DENKMALPFLEGE | ART HANDLING – SEIT 1880.

TECHNISCHES DATENBLATT

info@deffner-johann.de | +49 9723 9350-0

Die in diesem Produktdatenblatt genannten Spezifikationen dienen nur zur Produktbeschreibung und beziehen sich auf den Zeitpunkt unmittelbar nach der Produktion bzw. Import des Produktes. Sie entsprechen den Angaben des Herstellers. Eine rechtsverbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Durch unsachgemäßen Transport und / oder unsachgemäße Lagerung können sich Änderungen ergeben. Die Angaben in diesem Produktdatenblatt entbinden den Verarbeiter nicht von eigener Prüfung der Eigenschaften des Produktes und dessen Eignung für die vorgesehene Verwendung.

Technisches Datenblatt



Atemschutz-Vollmaske Serie 3M™ 6000

Hauptmerkmale

Die Vollmasken der Serie 3M™ 6000 haben sich als einfach zu handhaben und komfortabel für den Anwender erwiesen. Die neue Ausatemgruppe bietet eine bessere Stabilität, einfache Reinigungsmöglichkeit und deutlich reduzierten Atemwiderstand, was Ihren Komfort verbessert. Erhältlich in drei Größen, sind alle Masken mit dem 3M Bajonettanschluss ausgerüstet. Hiermit kann die breite Palette der Doppelfilter gegen Gase/Dämpfe und/oder Partikel je nach Ihren Bedürfnissen angeschlossen werden.

Die Hauptmerkmale beinhalten:

- Wiederverwendbare, wartungsarme Maske.
- Leichtgewichtig und gut ausgewogen mit einer weichen Silikon-Innenmaske für hohen Tragekomfort auch bei längeren Anwendungen.
- Flexibles System (Gase- und Dämpfefilter und/oder Partikelfilter sowie eine Druckluft-Option).
- Das Doppelfilter-Konzept bietet niedrigen Atemwiderstand, einen gut ausbalancierten Sitz und verbessertes Sichtfeld.
- Kostengünstige Wechselfilter.
- Sicherer Bajonett-Filteranschluss.
- Weites Gesichtsfeld mit einem kratz- und chemikalienbeständigen Polycarbonatvisier.
- Einfaches und sicheres Anpassen.
- 3 Größen (klein - 6700, mittel - 6800 und groß - 6900).
- Korrektionsbrille passend zur Maske erhältlich.
- Maskengewicht: 400 g.

Anwendungsmöglichkeiten

Masken der Serie 6000 können mit einer Vielzahl unterschiedlicher Filteroptionen verwendet werden:

Filter nur gegen Gase und Dämpfe: Diese Filter schützen entweder vor einer Art oder vor mehreren Arten von Gefahrstoffen.

- Filter der Serie 6000 passen direkt an die Maske.

Filter gegen Partikel: Diese Filter bieten Schutz vor festen und nicht flüchtigen flüssigen Partikeln.

- Partikelfilter der **Serie 2000** mit Bajonettanschluss.
- P3 Filter **6035** und **6038** mit Gehäuse, mit Bajonettanschluss.




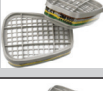




Kombination aus Gase-/Dämpfe- und Partikelfilter:

- Partikelfilter der **Serie 5000** können mit Gase-/Dämpfefiltern der **Serie 6000** unter Verwendung des Deckels 501 kombiniert werden, ausser mit den Filtern 6035, 6038, 6096, 6098 und 6099.
- 6096, 6098 und 6099 haben Partikelfilter und Gase-Dämpfefiltern integriert.
- 6038 ist ein gekapselter Partikelfilter mit einer Schicht Aktivkohle gegen niedrige Gaskonzentrationen.






Druckluftmodus: Alle Filter können mit dem S-200 Druckluftsystem verwendet werden, ausser P1 (5911), P2 (5925, 2125 und 2128) sowie 6098 und 6099.



Gase- und Dämpffilter:

FILTER	BILD	STANDARD	KLASSE	GEFAHRSTOFF	INDUSTRIE
6051 (06911) 6055 (06915)		EN14387:2004 +A1:2008		Organische Dämpfe (Sp. > 65°C)	- Überall wo konventionelle Farbe verwendet wird (nicht-Isocyanate, abhängig von den Anwendungsbedingungen) - Kfz Herstellung - Flugzeugherstellung und Wartung - Bootsbau - Farb- und Lackherstellung und Gebrauch - Klebstoffherstellung und Gebrauch - Kunstharzherstellung und Gebrauch
6054		EN14387:2004 +A1:2008	K1	Ammoniak und Derivate	- Herstellung und Wartung von Kälteinrichtungen - Sprühen und Handhabung von Agrarchemikalien
6057		EN14387:2004 +A1:2008	ABE1	Kombination gegen organische Dämpfe (Sp. >65°C), anorganische und saure Gase	Wie 6051, aber zusätzlich: - Elektrolytische Prozesse - Reinigung mit Säure - Chemische Metallbearbeitung
6059		EN14387:2004 +A1:2008	ABEK1	Kombination organische Dämpfe (Sp.>65°C), anorganische und saure Gase und Ammoniak	Wie 6057 und 6054
6075		EN14387:2004 +A1:2008	A1 + Formaldehyd	Organische Dämpfe (Sp.>65°C) und Formaldehyd	Wie 6051 aber auch: - Krankenhäuser und Labore
6096		EN14387:2004 +A1:2008	A1HgP3R	Organische Dämpfe (Sp.>65°C), Quecksilberdampf, Chlor und Partikel	- Anwendung von Quecksilber und Chlor - Anwesenheit von Partikeln
6098		EN14387:2004 +A1:2008	AXP3 NR	Organische Dämpfe (Sp.< 65°C) und Partikel	- Chemische Industrie - Anwesenheit von Partikeln
6099		EN14387:2004 +A1:2008	ABEK2P3 R	Organische Dämpfe (Sp.>65°C), anorganische und saure Gase, Ammoniak und Partikel.	Wie 6059 aber auch:- Partikelanwendungen

Partikelfilter:

FILTER	BILD	STANDARD	KLASSE	GEFAHRSTOFF	INDUSTRIE
5911 5925 (06925) 5935		EN143:2000/ A1:2006	P1 P2 P3	Partikel (Feinstaub und Nebel)	- Pharmazeutika / Pulverförmige Chemikalien - Bau / Steinbruch - Keramische und feuerfeste Materialien - Gießereien - Landwirtschaft - Holzverarbeitung - Lebensmittelindustrie
2125 2135		EN143:2000/ A1:2006	P2 R P3 R	Partikel (Feinstaub und Nebel)	- Pharmazeutika / Pulverförmige Chemikalien - Bau / Steinbruch - Keramische und feuerfeste Materialien - Gießereien - Landwirtschaft - Holzverarbeitung - Lebensmittelindustrie
2128 2138		EN143:2000/ A1:2006	P2 R P3 R	Partikel, Ozon und geringe Konzentrationen organischer Dämpfe und saurer Gase	- Schweißen - Papierindustrie - Brauereien - Chemische Prozesse - Typischer Smog - Tinte und Pigmente
6035		EN143:2000/ A1:2006	P3 R	Partikel (Feinstaub und Nebel)	- Pharmazeutika / Pulverförmige Chemikalien - Bau / Steinbruch - Keramische und feuerfeste Materialien - Gießereien - Landwirtschaft - Holzverarbeitung - Lebensmittelindustrie
6038		EN143:2000/ A1:2006	P3 R	Partikel, Fluorwasserstoff bis 30ppm, geringe Konzentrationen organischer Dämpfe und saurer Gase	Wie 6035 aber auch: - Aluminiumschmelze - Bergbau

Zulassungen

Die Masken der Serie 6000 und die Filter der Serien 6000/5000/2000 erfüllen die Sicherheitsanforderungen nach Artikel 10 und 11 B der Europäischen Richtlinie 89/686/EEC und sind somit CE-gekennzeichnet. Diese Produkte wurden im Entwicklungsstadium geprüft durch: BSI Product Services, Kitemark House, Maylands Avenue, Hemel Hempstead, Herts, HP2 4SQ, England (Prüfstellenr. 0086).

Normen

Diese Produkte wurden nach den entsprechenden Europäischen Normen geprüft:

- Vollmasken der Serie 6000 nach EN136:1998 Klasse 1.
- Zutreffende Leistungsanforderungen nach EN166:2001 (Augenschutz - Schutz vor schnellen Partikeln mittlerer Energie).
- Serie 6000 Gase- und Dämpffilter nach EN14387:2004+A1:2008
- Serien 2000 und 5000 und Partikelfilter 6035 und 6038 nach EN143:2000/A1:2006.

Richtiger Gebrauch

Wenn die Vollmaske der Serie 6000 mit Gase- und Dämpffiltern bestückt ist:

- Gase- und Dämpffilter der Serie 6000 dürfen in Konzentrationen der entsprechenden Gefahrstoffe bis zu 400x Arbeitsplatzgrenzwert (3M Empfehlung 200xAGW) oder 1000 ppm (5000 ppm bei 6055 und 6099) verwendet werden, welcher Wert zuerst erreicht wird.
- 6075 schützt vor organischen Dämpfen (s.o.) und gegen Formaldehyd bis zu 10 ml/m³.
- 6098 Filter, bitte lesen Sie die Gebrauchsanleitung, die BGR 190 oder setzen sich mit 3M in Verbindung.
- Gase-/Dämpffilter der Serie 6000 sollten nicht zum Schutz vor Stoffen verwendet werden, die schlechte Farbeigenschaften haben.

Wenn die Vollmaske der Serie 6000 mit Partikelfiltern bestückt ist:

- 5911 Filter können in Partikelkonzentrationen bis 4x GW verwendet werden.
- 5925, 2125 oder 2128 Filter können in Partikelkonzentrationen bis zu 15x GW verwendet werden.
- 5935, 2135, 2138 oder 6035 und 6038 können in Partikelkonzentrationen bis 200x GW verwendet werden.
- 2128 und 2138 Filter bieten Schutz vor Ozon bis zu 10x GW und sauren Gasen und organischen Dämpfen in niedrigen Konzentrationen unter GW.
- 6038 bietet Schutz bis 30 ml/m³ Fluorwasserstoff und geringe Konzentrationen Ozon, sauren Gasen und organischen Dämpfen unter GW.

Reinigung und Lagerung

Eine Reinigung wird nach jedem Gebrauch empfohlen.

1. Zerlegen der Maske durch das Entfernen der Filter, der Innenmaske, des Zentralgehäuses, des Visiers, der Kopfbänder und der Gesichtsabdichtung.
 2. Reinigen der Maske (ohne Filter) mit dem 3M™ 105 Reinigungstuch oder Eintauchen in eine Reinigungslösung oder warmes Wasser mit milder Seife und mit einem Schwamm oder weichen Bürste reinigen.
 3. Desinfizieren der Maske durch Eintauchen in ein Desinfektionsbad mit einem quaternären Ammoniumsalz, Natriumhypochlorit oder einem anderen Desinfektionsmittel.
 4. Mit reichlich frischem, warmen Wasser abspülen und in schadstofffreier Atmosphäre trocknen lassen.
- **Die Wassertemperatur sollte 50°C nicht übersteigen. Kein Reinigungsmittel verwenden, das Lanolin oder andere Öle enthält. Nicht autoklavieren.**
 - **Die Visierscheibe besteht aus Polycarbonat und enthält eine kratzfeste Beschichtung. Aber kratzende Reiniger und einige Lösemittel können sie beschädigen. Aceton, Methyl-ethylketon, Toluol, Methylenchlorid und andere starke Lösemittel dürfen nicht verwendet werden.**

Einschränkungen im Gebrauch

1. Diese Atemschutzmasken liefern keinen Sauerstoff, deshalb nicht in Atmosphären mit Sauerstoffmangel verwenden.*
 2. Nicht gegen Gefahrstoffe verwenden, die schlechte Farbeigenschaften haben, unbekannt sind, deren Konzentration die Einsatzgrenzen übersteigen oder die mit dem Filter unter starker Hitzeentwicklung reagieren. (Gegen solche Stoffe könnte das Druckluftsystem 3M S-200 verwendet werden).
 3. Dieses Produkt darf nicht modifiziert, repariert oder anders als der Bestimmung entsprechend verwendet werden.
 4. Bart oder Haare im Bereich der Dichtlinie verhindern einen dichten Sitz der Maske.
 5. Nicht in unbekannt Konzentrationen von Gefahrstoffen verwenden.
 6. Nicht als Fluchtmaske verwenden.
 7. Verlassen Sie sofort den Arbeitsbereich und überprüfen oder ersetzen Sie die Maske, wenn:
 - Beschädigung auftritt oder sich bemerkbar macht.
 - Das Atmen schwerer fällt oder der Atemwiderstand ansteigt.
 - Benommenheit, Schwindel oder andere Beschwerden eintreten.
 - Sie Gefahrstoffe riechen oder schmecken können, oder eine Reizung auftritt.
 8. Lagern Sie das Produkt in einem verschlossenen Behältnis in schadstofffreier Umgebung, wenn es nicht verwendet wird.
 9. Verwenden Sie das Gerät ausschließlich in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanleitung der Maske und der Filter.
- * 3M Empfehlung mindestens 19 Volumen% Sauerstoff

Aufsetzanleitung

Bevor eine Atemschutzmaske in einem belasteten Bereich eingesetzt wird empfehlen wir, einen qualitativen oder quantitativen Dichtsitztest durchzuführen.

Die Aufsetzanleitung muss vor jedem Gebrauch befolgt werden.

1. Alle vier Kopfbänder lösen, die Kopfspinne auf den Hinterkopf ziehen und die Maske im Gesicht positionieren.
 2. Für einen dichten Sitz die vier Bänder anziehen, dazu mit den Nackenbändern anfangen, gefolgt von den Stirnbändern.
- **Die Bänder nicht zu fest anziehen.**



Materialien

TEIL	MATERIAL
Maskenkörper	Thermoplastisches Elastomer
Kopfbänderung	Polyethylen
Einatemventil	Polyisopren
Ausatemventil	Silikon
Dichtung	Silikon
Filtergehäuse Serie 6000	Polystyrol
Filtermaterial Serie 6000	Aktivkohle, behandelt
Material Serie 5000 / 2000	Polypropylen
Sichtscheibe	Polycarbonat

Dichtsitzprüfung

Nach jedem Aufsetzen muss eine Dichtsitzprüfung mit Unter- oder Überdruck durchgeführt werden.

Dichtsitzprüfung mit Überdruck (alle Filter außer 3M™ 6035, 6038 und Serie 2000).

1. Verschließen Sie mit der Handfläche die Öffnung des Ventildeckels und atmen langsam aus.
2. Hebt sich die Maske leicht an, ohne dass Luft zwischen Gesicht und Dichtrand austritt, so ist ein sicherer Dichtsitz gewährleistet.
3. Wenn Sie ein Entweichen der Luft bemerken, korrigieren Sie den Sitz der Maske am Gesicht und/oder spannen Sie die Bänder neu, um die Leckage zu beseitigen.
4. Wiederholen Sie die Prüfung.
5. Wenn Sie keinen dichten Sitz der Maske erreichen können, betreten Sie nicht den belasteten Bereich. Kontaktieren Sie Ihren Vorgesetzten.

Dichtsitzkontrolle mit Unterdruck (3M™ 6035, 6038 / Filter-Serie 2000)

1. Drücken Sie den Deckel auf das Gehäuse (6035, 6038) oder drücken Sie die Daumen in die Mitte der Filter (Serie 2000), um die Öffnung der Filterhalterung zu verschließen, atmen Sie leicht ein halten den Atem für 5 bis 10 Sekunden an.
2. Wenn sich die Maske leicht zusammen zieht, ist ein dichter Sitz erreicht.
3. Wenn Sie ein Entweichen der Luft bemerken, korrigieren Sie den Sitz der Maske am Gesicht und/oder spannen Sie die Bänder neu, um die Leckage zu beseitigen.
4. Wiederholen Sie die Prüfung.
5. Wenn Sie keinen dichten Sitz der Maske erreichen können, betreten Sie nicht den belasteten Bereich. Kontaktieren Sie Ihren Vorgesetzten.

Ersatzteile

TEIL	
6895	Dichtung für Filteranschluss
6893	
7583	Einatemventile Ausatemventil
6864	Zentralgehäuse
6896	
6897	Dichtung für Zentralgehäuse Bebänderung
6898	Sichtscheibe
6885	Schutzfolie für Sichtscheibe (x25)
6878	Brillenhalterung
7883	Nackentrageband
501	Filterdeckel
105	Reinigungstuch
S-200	Drucklufteinheit

- **Atemschutz ist nur wirksam, wenn er richtig ausgewählt, angelegt und während der gesamten Aufenthaltsdauer im Gefahrenbereich getragen wird.**

3M bietet Unterstützung an bei der Auswahl des geeigneten Produktes, sowie Schulung im richtigen Aufsetzen und Anwenden.

Für weitere Informationen zu 3M Produkten und Dienstleistungen wenden Sie sich bitte an den 3M Kundenservice.



3M Deutschland GmbH
Carl-Schurz-Straße 1
41453 Neuss
Tel.: +49 (0) 2131 14 26 04
Fax: +49 (0) 2131 14 32 00
E-Mail: arbeitsschutz.de@mmm.com
Web: www.3Marbeitsschutz.de

3M (Schweiz) GmbH
Eggstrasse 93
8803 Rüschlikon
Tel.: +41 (0) 44 724 91 51
Fax: +41 (0) 44 724 94 40
E-Mail: arbeitsschutz-ch@mmm.com
Web: www.3Marbeitsschutz.ch

3M Österreich GmbH
Kranichberggasse 4
1120 Wien
Tel.: +43 (0) 1 86 686 541
Fax: +43 (0) 1 86 686 229
E-Mail: arbeitsschutz-at@mmm.com
Web: www.3Marbeitsschutz.at